

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### [6763.] Circular an sämtliche Buchhandlungen.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergehenst anzuzeigen, daß ich mit Genehmigung Königl. Regierung auf hiesigem Plage eine

### Buch- und Musikalienhandlung begründet habe.

Indem ich Sie von der Eröffnung derselben in Kenntniß setze, bitte ich höflichst, mich vorläufig mit Neuigkeiten zu verschonen, dagegen wollen Sie mir gleich den übrigen Handlungen Wohlzettel, Subscriptionslisten, Placate und Anzeigen durch die löbliche Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. und durch die Herren Barth & Schulze in Leipzig zukommen lassen, aus welchen ich den Bedarf für meinen Wirkungskreis wählen werde.

Mit diesem Geschäfte verbinde ich auch eine Leihbibliothek, zu deren Errichtung ich die Herren Verleger um Verzeichniß hiezu geeigneter Schriften in herabgesetztem Preise bitte.

Alles Verlangte werde ich gegen baar beziehen.

Kaiserslautern in der bair. Pfalz,  
am 1. Juli 1850.

Ph. Nhd. Mahla.

### [6764.] Aachen, den 1. August 1850. P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass unter dem heutigen Datum Herr **Ernst Vogelgesang** als Theilnehmer in mein Geschäft tritt, welches von nun an unter der Firma

### Benrath & Vogelgesang

geführt werden soll.

Zur Vereinfachung der Rechnung bitte ich alles in diesem Jahre an **H. Benrath** und **E. Vogelgesang** (sonst Wengler'sche S.-Buchh.) gelieferte auf des Conto **Benrath & Vogelgesang** zu übertragen. Etwaige aus Differenzen entstandene Ueberträge der Rechnung 1849 wird die neue Firma ebenfalls vertreten.

Journal- und andere Fortsetzungen, welche die beiden Theilnehmer früher bezogen, wollen Sie von jetzt ab zusammen unter obiger Firma expediren.

Commissionair bleibt Herr E. F. Steinacker.

Durch gemeinsames Arbeiten werden wir im Stande seyn, einen grössern Erfolg als bisher zu erzielen und dürfen Sie unserer thätigsten Verwendung versichert seyn.

Ergebenst  
**H. Benrath.**

Indem ich das Vorstehende in allen Theilen bestätige, bemerke ich, dass die Firma **E. Vogelgesang** (sonst Wengler'sche S.-Buchh.) mit heute erlischt.

Ergebenst  
**E. Vogelgesang.**

### [6765.] Verlagsgeschäfts-Verkauf.

Ein Verlagsgeschäft aus circa 400 theologischen. (worunter auch einige Zeitschriften mit begriffen sind), pädagogischen, medicinischen, juristischen und ökonomischen Werken bestehend, im Werthe von circa 70,000  $\text{fl}$ , worunter der grösste Theil sehr gangbare Schulschriften sind, die allein eine sehr gute Existenz sichern, soll Umstände halber zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. Einem jungen zahlungsfähigen Geschäftsfreunde wird durch Ankauf dieses Verlags eine sichere Gelegenheit geboten, sich baldigst emporzuschwingen und kann sein Capital sogar in den ungünstigsten Zeiten auf 15%, sogar auf 20% verwerthen.

Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Anfragen unter Chiffre **A. B.** Verlagsverkauf, an Herrn **Friedr. Fleischer** in Leipzig gelangen zu lassen, welche derselbe pünktlichst befördert.

### [6766.] Handlungs-Verkauf.

Ein Leipziger Verlags-Geschäft, von circa 70 Artikeln aus den Jahren 1830 bis 1850, ist wegen beabsichtigten Wegzuges des Besitzers zu verkaufen. — Unter Artikeln verschiedener Literaturzweige enthält dasselbe mehrere eingeführte Schulbücher; ferner die Werke zweier rühmlichst bekannter Belletristiker, so wie ein medicinisches Werk von einem berühmten Schriftsteller.

Anfragen nach den speciellen Bedingungen des Verkaufs werden durch gefällige Vermittelung von Herrn **Leopold Voss** daselbst erbeten.

### [6767.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolge betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre **Z. Z. # 100**, befördert die Redaction des Börsenblattes.

### [6768.] Verkauf-Differte.

Durch den Tod des bisherigen Besitzers ist eine im blühendsten Geschäftsbetriebe stehende Leihbibliothek in Berlin, 12,000 Bände stark, an einen zahlungsfähigen Käufer, jedoch ohne Einmischung von Commissionairen, für 4000  $\text{fl}$  zu überlassen.

Näheres durch **W. Logier** in Berlin.

### [6769.] Geschäfts-Verkauf.

In einer Kreisstadt der Preuss. Oberlausitz ist eine solide Buchhandlung mit Leihbibliothek, Journalcirkel, Verlag von sehr gangbaren Schulbüchern und andern einträglichen Geschäftszweigen, Familienverhältnisse halber, unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft bietet jungen Leuten, welche ein disponibles Vermögen besitzen, Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Nähere Auskunft erteilt Herr **N. Hartmann** in Leipzig. —

### [6770.] Kauf-Gesuch.

In Leipzig wird ein solides Verlags- oder Commissions-Geschäft gegen sofortige baare Auszahlung zu kaufen gesucht. Offerten werden unter der Bezeichnung **A. H. n. 10** Leipzig — mit der Versicherung grösster Discretion — durch die Redaction des Börsenblattes erbeten.

### [6771.] Verlags-Veränderung.

Aus **G. F. Amelang's** Verlag in Leipzig ging mit Verlagsrecht auf mich über:

Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie für Thierärzte und Landwirthe, oder die Kunst, die inneren Krankheiten der Pferde, Rinder und Schafe zu erkennen, zu verhüten und zu heilen. Bearbeitet von **J. F. C. Dieterichs**. Zweite verbesserte Auflage. 8. 2  $\text{fl}$  20  $\text{Sgr}$  ord.

und bitte ich, Ihre Bestellungen darauf künftig mir zugehen zu lassen.

Berlin, im Juli 1850.

**M. W. Hahn.**

### [6772.] Preis-Ermässigung.

Die

### Medicinische Praxis

der bewährtesten Aerzte unserer Zeit  
systematisch dargestellt.

Dritte Auflage. 5 Bände.

Ladenpreis 12  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Herabgesetzter  
Preis 6  $\text{fl}$ .

Ich habe den ganzen Vorrath dieses Werkes von der Verlagshandlung von **Veit & Co.** übernommen und den Preis von 12  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  auf 6  $\text{fl}$  herabgesetzt.

Von dem herabgesetzten Preise gebe Ihnen 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt gegen baar; — in Rechnung 25 % — Verschreibungen à Cond. kann ich nicht effectuiren.

Prospecte zum Vertheilen an Kunden versandte ich so eben. Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, 1. August 1850.

**Hirschwald'sche** Buchhandlung.

## Fertige Bücher u. s. w.

[6773.] Bei **Rudolph & Dieterici** in Annaberg ist so eben erschienen:

### Magazin von Verzierungen

für

Künstler, Gewerbetreibende, Fabrikanten etc.

von

**J. Wagner.**

2. Heft,

enthaltend 10 Blatt schwarz und 2 in Farbendruck.  
Preis 18  $\text{Nkr}$  ord.

Da wir Obiges nicht allgemein pro Novit. versenden, so bitten wir zu verlangen; das 1. Heft, welches früher erschien, steht jetzt ebenfalls wieder à Cond. zu Diensten.